

Beatrix Gurian

Nixen *Rache*

THRILLER

Arena



Erst unterwegs war Holly klar geworden, dass Amy nicht nur wegen Ninas Plan mitsegeln wollte, was sie zuerst vermutet hatte. Vielmehr nutzte Amy diese Q12-Fahrt für eine extrem aufregende Beautychallenge. Während die meisten nur in der Sonne liegen, segeln, tauchen, faulenzten und feiern wollten, hatte Amy jede Menge Ideen. Mit ihrer Unterwasserkamera begann sie, für den Blog eine Modenschau unter Wasser zu filmen, und sie hatte allen – sogar den Jungs, die nicht schnell genug geölt waren – Nagellack auf die Zehen gemalt, um den ultimativen Salzwasser-Lacktest zu machen. Sie probierte praktische Wasserfrisuren aus, testete gewissenhaft Sonnenschutzcreme und jedes Mal, wenn sie an Land gingen, rannte sie ins nächste Internetcafé, um die Texte und Bilder auf ihrem Blog hochzuladen. Danach kam sie begeistert zurück, weil sich die Klicks auf ihrem Blog seit dem Beginn der Fahrt vervierfacht hatten, was Holly sehr wunderte, die Ferien waren schließlich überall schon vorbei.

Amy zupfte noch ein Stück von Hollys Croissant ab, stopfte es sich in den Mund und beendete die mittlerweile unerträglich lange Gesprächspause.

»Was war da unten vorhin eigentlich los?« Sie leckte ihre Fingerspitzen ab, bevor sie sich das nächste Stückchen abbrach. »Stimmt es, dass du nur deshalb Mist gebaut hast, weil du so gern von Sam gerettet werden wolltest?«

Holly war sprachlos, wer hatte denn diesen Schwachsinn in die Welt gesetzt?

Lions Whistle, 20. Juni 2015 Unzucht mit Minderjährigen

Sorry, der Direx hat kein Guantanamo-Lager im Keller, tut mir leid. Aber wusstet ihr, dass es in unserer Schule das gibt, was man Unzucht mit Minderjährigen nennt?

Wow, jetzt hab ich ganz sicher eure Aufmerksamkeit, ich hätte beim ersten Mal einfach nur Sex und Lügen oder Sex und Drugs in die Headline schreiben sollen, das hätte mich auch bei Google weiter nach oben gebracht.

Also dann fang ich mal an, auf meiner Pfeife zu blasen ...

Die gute Nachricht ist, wir haben hier keinen Lehrer, der mit einer Schülerin rummacht, nee ... wir haben hier mitten unter uns etwas viel Ausgefalleneres ... es ist nämlich 'ne Lehrerin, die es – und Achtung, das ist jetzt das richtig Pikante an der Nummer, mit einer *Schülerin* treibt.

Natürlich kann ich hier keine Namen nennen, da schließen sie mir den Blog, bevor ich die richtig heißen Details enthüllt habe.

Und wie ich das sonst beweisen will?

Mit Telefonprotokollen ...

Kleiner Scherz, ich bin natürlich nicht die NSA.

Da müsst ihr mir schon vertrauen. Denn ich kann leider auch keine Beweisfotos hier posten, auch wenn ich welche gemacht habe. Aber die beiden sind keine Promis, von denen man ja sogar Nacktfotos zeigen darf, ohne bestraft zu werden. Auch wenn sie aussieht wie eine berühmte Schauspielerin, die gerne mal Prada trägt. Nur, dass sie kein Prada trägt, überhaupt bräuchte sie mal ein komplettes Make-over, sie sollte sich von Amys Blog beraten lassen. Noch ein kleiner Scherz. Na, ihr werdet es auch so kapieren. Wir reden hier von der einzigen Französischlehrerin, die auch Mathe und Geschichte unterrichtet und die ein bisschen lispelt, wenn sie *Bonjour* sagt, sodass es wie *Bonsssur* klingt. Und noch ein Extratipp, sie ist ein bisschen Psycho ...

Ach ja und sie hat – schwer vorstellbar – offensichtlich wirklich mal 'ne Medaille für Deutschland geholt im Rudern. Über ihr Opfer verrate ich nichts, das ist ja noch minderjährig.

Beobachtet sie, macht ihr einfach nur das Leben schwer ... Solche Lügnerinnen haben das wirklich verdient, finde ich!

Kommentare:

Von wegen kleiner Scherz, du bist sooo ekelhaft.

Misssternen88staubfee@bugloo.de

Und gibt die Schlampe ihr denn auch gute Noten?

Könnten wir die nicht alle bei der nächsten Matheprobe erpressen?

jaykay@blabla.de

Du Zwerg solltest aufhören, solche Verleumdungen zu verbreiten, nie davon gehört, dass alles zu einem zurückkommt? Ich mein ja nur von wegen Schicksal, Karma und so ...

lolwthfck77@gmail.de

Wie geil ist das denn, eine echt coole Nummer, wir haben die in Mathe und heute gleich mal ordentlich ins Schwitzen gebracht ...

War66flower@google.de

Ich frag mich gerade, wieso euch Spießer das so aufregt, soll sie doch ihren Spaß haben. Schließlich wird sie ihre Schülerin ja wohl nicht vergewaltigt haben.

bugaloodance@webmail.de

4

*Kannst du vorbeikommen?
Ich brauch jemanden,
der mich anhimmelt.
Hab Wichtigeres zu tun.
Du verpasst einen einmaligen Abend.
Ich mag keine Angeber,
wer den Mund zu voll nimmt,
kann nicht gut küssen.*

Holly fühlte sich, als hätte Amy ihr mit dem Hammer auf den Kopf gehauen. Benebelt, und gleichzeitig raste ihr Puls. »Du meinst also, ich bringe mich fast um, um mich dann von Sam retten zu lassen? Wie kommst du denn auf einen so schwachmatischen Gedanken?«

»Man hört so manches ...« Amys Wangen färbten sich rosa. »Aber glaub mir, kein Typ auf diesem Planeten ist es wert, dass man sich wegen ihm in so große Gefahr bringt.«

»So was Bescheuertes würde ich nie tun, allein schon deshalb nicht, weil ich noch nicht sterben möchte.« Holly versuchte ein Grinsen, aber Amy ging nicht darauf ein.

»Sterben?«, fragte Ju, der außer Atem wieder zurück war und sich mit einer Meereskarte Luft zufächelte. Wie immer in Amys Gegenwart wirkte er plötzlich wie getunt. Er atmete schneller, riss seine Augen, die er sonst immer wie ein träges Krokodil auf halbmast trug, weit auf und bekam rote Flecken auf seiner bleichen, schuppigen Haut.

»Holly wäre gestorben, wenn Sam sie nicht gerettet hätte. Wo warst du eigentlich, als das passiert ist?«, fragte Amy und musterte Ju so intensiv, dass er rot wurde.

»Ich war auf der Suche nach dem richtigen Platz! Für Ninas Plan.« Verunsichert zeigte Ju auf die Karte. »Wir haben nämlich das richtige Wrack gefunden, das von Nick«, erklärte er Amy. »Schaut mal, hier sind alle Wracks eingetragen, die man bis heute an der kroatischen Küste gefunden hat.« Begeistert deutete er auf die vielen schwarzen Kreuze.

»Da ist die *Baron Gautsch*, hier liegt die *Cesare Rossarol*, hier die *Coriolanus*, die *Flamingo*, die *John Gilmore*, die *Klapeta*, die *La Bella*, die *Maona*, die *Numidia*, die *Pelagosa* und hier drüben die *Varese*. Aber das Wrack, das wir gefunden haben, ist wirklich nicht drauf! Mann, Nick hatte also recht, das ist so, sooo cool! Wir sind Entdecker!«

»Was ist so spannend an gesunkenen Klapperkästen?«, fragte Amy und leckte wieder ihre fettigen Fingerspitzen ab. Diesmal so lasziv, dass sie Ju damit völlig aus dem Konzept brachte.

»Na weil ...«, stotterte er prompt, »manchmal kann man noch genau sehen, wie sie

eingerrichtet waren, manche haben Schätze an Bord.«

»Aber wir reden hier doch nicht von der *Titanic*? Das sind doch bloß irgendwelche Schoner. Und wenn die Wracks auf einer Karte eingezeichnet sind, dann wimmelt es doch nur so von Tauchtouristen! Wie kann denn das noch aufregend sein?« Amy wischte ihre feuchten Hände ausgiebig an ihren ultrakurzen Hotpants ab.

»Es geht um ...« Ju starrte auf ihre Beine und fuhr dann grinsend fort. »... Eindrücke, Amy, es ist wie lebendige Geschichte. Diese Schiffe erzählen so viel und sie sind zum Teil Hunderte von Jahre alt! Das Schiff, das wir heute entdeckt haben, steht noch auf keiner Karte. Wer weiß also schon, was es geladen hatte. Da gibt es noch viel zu entdecken!«

»Mit Verlaub, aber das ist ziemlich grob gesponnenes Seemannsgarn, was du da verzapfst.« Amy schob eine Strähne zurück in ihren Haarturm.

»Wenn Nick das zufällig gefunden hat, kann es doch gar nicht sein, dass es nicht längst jemand anders vor euch entdeckt hat!«

Holly dachte daran, wie versteckt das Wrack in dem Abgrund hinter diesem Felsriff gelegen hatte, von oben war nichts davon zu sehen gewesen.

»Ich widerspreche dir nur ungern, Amy«, Ju wurde wieder rot, »aber du hast keine Ahnung! Selbstverständlich können wir die Ersten sein, es tauchen immer wieder neue Schiffe auf. Das liegt an der Dünung des Meeres, an Strömungen, sogar an Erdbeben oder Vulkanausbrüchen. Der Meeresboden bewegt sich und dann können Schiffe zum Vorschein kommen, von denen niemand etwas wusste. Erst vor ein paar Jahren haben sie vor der Insel Pag ein Wrack mit einer Riesenladung antiker Amphoren gefunden.«

»Amphoren ...« Amy tippte sich an die Stirn. »Und wen bitte interessiert dieses alte Zeug?«

»Ich gehe jede Wette ein, dass dich das doch interessiert!« Ju zwinkerte Holly zu, ignorierte Amys demonstratives Stöhnen und redete voller Begeisterung weiter. »In der Antike wurden Cremes und so ein Zeug in genau solchen Amphoren verkauft.«

»Du willst mich doch verarschen?« Ungläubig sah Amy von Ju zu Holly.

Ju lächelte schüchtern und Holly war sicher, dass er das von langer Hand vorbereitet hatte. Er wollte darüber reden. Man sollte ihn besser nicht unterschätzen, dachte sie plötzlich.

»Schon in Ovids Gedicht *Medicamina faciei feminae*, zu Deutsch: *Die Mittel der weiblichen Gesichtspflege*, findet man Tipps zur Gesichts- und Körperpflege der Frau. Der Typ war quasi ein Kollege von dir, der hatte schon um Christi Geburt rum den ersten Beautyblog. Übrigens ging's da nicht nur um Cremes und Parfüms, nee, die Römer hatten es auch schon mit dem Enthaaren.« Er warf sich in die Brust und grinste jetzt ausgesprochen selbstbewusst. »Irgendwo in dem Abschnitt *ars amatoria* steht so in etwa: ›Lasst den Geruch des trotzigen Bockes nicht unter die Achselhöhlen kommen und die Beine nicht von borstigen Härchen rau sein.««

Amy und Holly starrten ihn an wie einen Alien, dann prusteten sie laut los. Deshalb entging es ihnen, dass Nina im Türrahmen aufgetaucht war.

»Ovid? Du liest Ovid?« Holly hätte ihren Hintern darauf verwettet, dass Ju bis vor Kurzem noch nie von Ovid gehört hatte.

»Ovid hatte also einen Beautyblog?« Amy gluckste in sich hinein. »Kannst du das noch mal sagen ... das mit dem trotzigen Bock? Das werde ich in meinen Blog einbauen! Das verleiht Amy noch mehr IQ.«